Regierungsbezirk Unterfranken Landkreis Würzburg Gemeinde Oberpleichfeld



Baudenkmäler

D-6-79-169-14	Am Klettenberg. Bildstock, sog. "Rote Marter", Reliefaufsatz mit Pietàdarstellung, Rückseite mit Kreuzigung, auf Rundsäule über erneuertem Tischsockel, Sandstein, bez. 1741. nachqualifiziert
D-6-79-169-28	An der Weth. Bildhäuschen mit Relief einer Pietà, neuromanisch, bez. 1880. nachqualifiziert
D-6-79-169-2	Bergtheimer Straße 5. Feldaltar, rundbogiger Nischenaufsatz mit Relief des Hl. Sebastian und Kreuzbekrönung, auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1821. nachqualifiziert
D-6-79-169-17	Bildstock. Bildstock, mit hl. Georg, 2. Hälfte 18. Jh.; Eselsberg. nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
D-6-79-169-3	Brunnengasse 1. Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, auf der Grundstücksmauer, Sandstein, 18. Jh. nachqualifiziert
D-6-79-169-1	Dreitorbrücke. Feldaltar, rundbogiger Nischenaufsatz mit Dreifaltigkeitsrelief, auf Tischsockel mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1821. nachqualifiziert
D-6-79-169-20	Eyerleiten. Bildstock, Reliefaufsatz mit Hl. Michael und Hl. Familie, auf Säule über Tischsockel, Sandstein, bez. 1821. nachqualifiziert
D-6-79-169-5	Friedhofgasse 1. Hausfigur, Sandsteinskupltur einer Hl. Familie, 18. Jh. nachqualifiziert
D-6-79-169-6	Friedhofgasse 3. Relief, Sandsteinrelief der Marienkrönung, bez. 1863. nachqualifiziert
D-6-79-169-19	Gickelberg. Bildstock, Reliefaufsatz mit den Hll. Kilian und Wendelin sowie Kreuzbekrönung, auf Pfeiler über Sockel, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh nachqualifiziert

D-6-79-169-10 Hauptstraße 17; An der Weth. Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorflankenturm mit Spitzhelm, Turm frühes 13. Jh., Langhaus 1934/35 erneuert, mit Inschrift von 1612 und Portal von 1856; mit Ausstattung; Bildstock, Reliefaufsatz mit Dreifaltigkeit bzw. Hl. Familie, auf ornamentiertem Pfeiler, über Sockel, 17. Jh.; Kruzifix, Gekreuzigter auf Tischsockel, darauf Figur der schmerzhaften Muttergottes, Sandstein, 1936.

D-6-79-169-4 Hauptstraße 19. Relief, mit Dreifaltigkeitsdarstellung, im Rathaus, bez. 1867. **nachqualifiziert**

nachqualifiziert

D-6-79-169-9Herrnberg 4. Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Christus auf Knien, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-79-169-8 Herrnberg; Nähe Herrnberg. Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel, darauf Figur der schmerzhaften Muttergottes, Sandstein, bez. 1875.

nachqualifiziert

D-6-79-169-7

Lindenweg 3; Nähe Lindenweg. Friedhofskreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenfeld, darauf schmerzhafte Muttergottes, Sandstein, bez. 1817; Kreuzweg, 14 Stationen mit figürlichen Reliefs, Sandstein, bez. 1880; Kriegerdenkmal, für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, in Form einer kleinen offenen Kapelle mit Satteldach und Glockentürmchen, um 1920; mit Ausstattung; Prozessionsaltar, rundbogiger Nischenaufsatz mit Relief der Muttergottes sowie Kreuzbekrönung, auf Tischsockel, Sandstein, bez. 1821.

nachqualifiziert

D-6-79-169-13 Nähe Pfarrgasse. Bildstock, mit Kreuzigung, bez. 1692; Straße nach Prosselsheim, Ortsausgang.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-6-79-169-15 Obere Strassäcker. Bildstock, Reliefaufsatz mit Christus als Weltenherrscher, Rückseite mit Immaculatà, auf Säule über Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, 18. Jh. **nachqualifiziert**

D-6-79-169-12 Prosselsheimer Straße 4. Bildstock, breiter, mehrseitig gestalteter Reliefaufsatz mit zentraler Kreuzigungsdarstellung mit Stiftern, auf erneuerter Säule über Postament, Sandstein, bez. 1607.

nachqualifiziert

Prosselsheimer Straße 10. Prozessionsaltar, rundogiger Nischenaufsatz mit Relief einer Monstranz sowie Kreuzbekrönung, auf Tischsockel mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1821.
 nachqualifiziert

D-6-79-169-22	Raiffeisenstraße. Denkmal, Erinnerungsstätte für die Flurbereinigung von 1923-30, in Form von ca. 100 eingemauerten Flur- und Grenzsteinen des 1619. Jh., nach 1930. nachqualifiziert
D-6-79-169-21	Rothberg. Kreuzigungsgruppe, bez. 1742; Am Roth. nachqualifiziert
D-6-79-169-16	Schlüsselberg. Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auf Säule über Sockel, Sandstein, bez. 1863. nachqualifiziert
D-6-79-169-18	Seligenstadter Weg. Bildstock, giebelbedachter Reliefaufsatz mit Maria Immaculatà, Rückseite mit hl. Georg mit dem Drachen, auf Pfeiler über Tischsockel, Sandstein, bez. 1880. nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 23

Regierungsbezirk Unterfranken

Landkreis Würzburg

Gemeinde Oberpleichfeld



Bodendenkmäler

D-6-6126-0049	Siedlung des Neolithikums, der Hallstattzeit, der Spätlatènezeit, der römischen Kaiserzeit und des frühen Mittelalters. nachqualifiziert
D-6-6126-0050	Siedlung des Neolithikums, der frühen und jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit. nachqualifiziert
D-6-6126-0051	Siedlung der Linearbandkeramik, der Hallstattzeit und der Latènezeit. nachqualifiziert
D-6-6126-0052	Siedlung des Altneolithikums, des Jungneolithikums, der Hallstattzeit, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit. nachqualifiziert
D-6-6126-0053	Vorgeschichtliche Siedlung und Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-6-6126-0054	Körpergräber des späten Mittelalters. nachqualifiziert
D-6-6126-0055	Siedlung des Neolithikums. nachqualifiziert
D-6-6126-0056	Brandgräber und Körpergräber der Hallstattzeit. nachqualifiziert
D-6-6126-0104	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-6-6126-0105	Siedlung der Bronzezeit. nachqualifiziert
D-6-6126-0169	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung. nachqualifiziert
D-6-6126-0184	Siedlung der Linearbandkeramik. nachqualifiziert
D-6-6126-0190	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.

nachqualifiziert

D-6-6126-0206 Siedlung der Linearbandkeramik, der späten Hallstattzeit und der frühen Latènezeit

sowie der jüngeren Latènezeit.

nachqualifiziert

D-6-6126-0234 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.

nachqualifiziert

D-6-6126-0263 Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kath.

Pfarrkirche St. Peter und Paul von Oberpleichfeld.

nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16